

## Ratgeber zum Nähen: 1. Teil: Längenanpassung

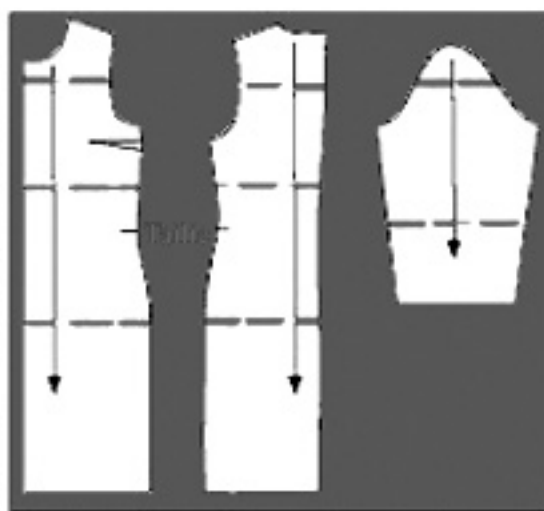
### Wie wird ein Schnitt verändert?

Bei der Schnittkonstruktion von normalen Größen wird die Körpergröße von 168 cm zugrunde gelegt. Bei einer stärker abweichenden Größe nach oben oder unten wird der Schnitt nach den Körperproportionen korrigiert, da sich auch die Zwischenmaße verändern. Am Saum darf nur ein geringer Teil der Längendifferenz ausgeglichen werden. Wie das geschieht, zeigen die folgenden Abbildungen.

Zunächst wird der Fadenlauf ausreichend verlängert. Dann zeichnet man im rechten Winkel zum Fadenlauf die Linien ein, wo der Schnitt verkürzt oder verlängert werden soll.

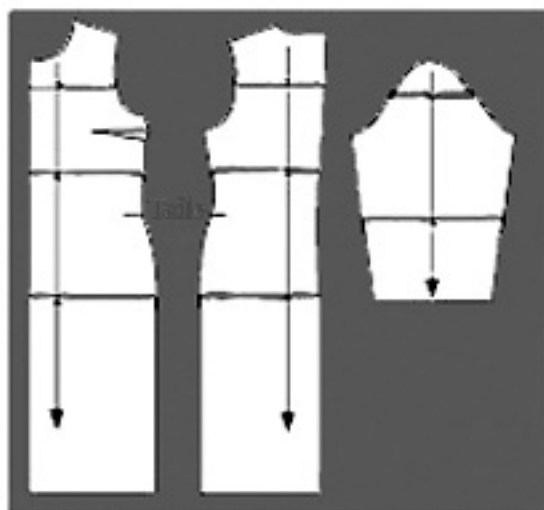
Bei Oberteilen und Kleidern messen Sie Ihre

Vorder- und Rückenlänge bis zur Taille und vergleichen diese mit dem Schnitt. Der Differenzbetrag wird je zur Hälfte am Armausschnitt und zwischen Taille und Armausschnitt weggenommen oder zugegeben. Denken Sie daran, daß alle Belege oder extra Futterteile den geänderten Schnittteilen angepasst werden müssen. Damit die Linienführung des Modells erhalten bleibt, wird eine weitere Längenänderung im Hüftbereich (ca. 20 cm unterhalb der Taille) vorgenommen und am Saum nur noch ein geringer Restbetrag zu- oder abgerechnet.



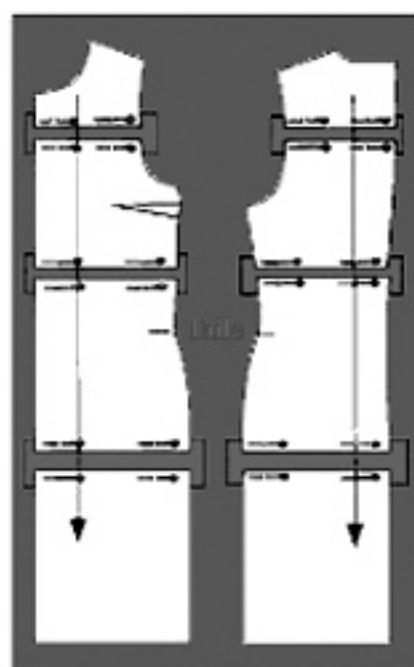
### Kürzen:

Wollen sie an einer Linie um 1 cm verkürzen, zeichnen Sie im Abstand von 1 cm eine zweite Linie ein und falten das Schnittteil so, daß beide Linien genau aufeinander treffen. Die Falten aufeinanderstecken oder mit Klebestreifen fixieren und die überstehenden Stufen an den Kanten dann verlaufend abschneiden, so daß wieder eine schöne Linie entsteht.

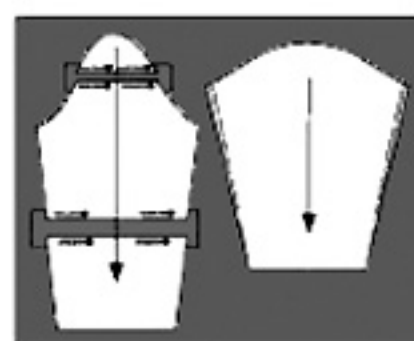


### Verlängerungen:

Das Schnittteil an der Verlängerungslinie auseinander schneiden. Einen Streifen Papier schneiden, zwei parallele Linien im Abstand der Verlängerung aufzeichnen und die geteilten Schnittteile genau an der oberen bzw. unteren Linie auf den Streifen stecken. Dabei muß der Fadenlauf in der Verlängerung wieder genau aufeinandertreffen, sonst verschieben sich die Teile. An den seitlichen Kanten wieder einen schönen Verlauf einzeichnen.



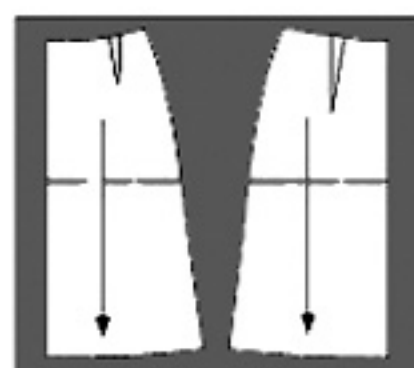
Die Armkugel wird in der gleichen Weise wie der Armausschnitt verändert, nur nimmt man ca. 3/4 des Betrages (bei 1 cm also 3/4 cm), da durch die Armschräge die fehlenden mm wieder ausgeglichen werden.



**Wichtig:** Bei Modellen mit stark überschnittener Schulter und entsprechend flachen Armkugeln wird nicht die Armkugel geändert, sondern an den Ärmelnähten verlaufend der jeweilige Betrag eingezeichnet. Weitere Änderungen werden im unteren Drittel des Ärmels vorgenommen.

### Veränderung Rock:

Ein gerader Rock kann an der Saumkante verkürzt oder verlängert werden. Rockschnitte, die zum Saum hin enger oder weiter werden, werden ungefähr in der Mitte der Schnittteile verändert.



**Wichtig:** Zeichnen Sie Schlitzmarkierungen oder Schlitzbelege wieder neu ein.

### Veränderung Hose:

Die Fadenläufe bei Hosen ganz durchziehen und die Querlinien (wie abgebildet) im Hüftbereich, am Oberschenkel sowie im Wadenbereich einzeichnen. Im Hüftbereich wird weniger gekürzt oder verlängert, als an den beiden anderen Linien (Sitzhöhe vergleichen). An den seitlichen Kanten alle Verläufe wieder nachzeichnen. So bleibt die gewünschte Form der Hose erhalten.

